



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der Welt-Polio-Tag ist in jedem Jahr eine gute Gelegenheit, den Kampf gegen die Kinderlähmung ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Dabei gibt es erfreuliche Nachrichten, denn Nigeria wurde aus der Liste der Polio-endemischen Länder gestrichen mit der Maßgabe, diesen Status für zwei

weitere Jahre aufrecht zu erhalten. Wir sind allen dankbar, die zu diesem wichtigen Schritt beigetragen haben. Bleiben noch Afghanistan und Pakistan.

Unsere Clubs machen am Welt-Polio-Tag mit vielfältigen Aktionen auf diese Entwicklung aufmerksam: Presseveröffentlichungen, Infostände auf Märkten aber auch Sportveranstaltungen transportieren diese Informationen hervorragend. Wenn man zum diesjährigen Gedenktag in der Presse lesen konnte „...gerade durch die nicht vorhersehbare Zahl von Flüchtlingen ist in Deutschland das Bewusstsein für ansteckende Krankheiten wie z.B. Polio und Masern wieder gestiegen“, dann liegt das auch an unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die Zahl der Geimpften muss hoch gehalten werden. Das ist der beste Schutz.

Also, es bleibt dabei, wir Rotarier wollen auch künftig Spenden sammeln und gezielt Aufklärung über unseren eigenen Impfschutz betreiben. Wir brauchen beides und können das auch leisten. Dabei sollten wir nicht vergessen, dass die Gates-Stiftung jeden Spendendollar um 200 Prozent aufstockt.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

11/2015

NEUN LANDESWEITE IMPFAKTIONEN

PAKISTAN MACHT DRUCK

Nachdem Nigeria vorläufig von der Liste der Polio-endemischen Staaten gestrichen werden konnte, konzentriert sich das Interesse der Experten auf die letzte endemische Region: die Nachbarländer Afghanistan und Pakistan. Doch während die Regierung in Pakistan offensichtlich auf dem richtigen Weg ist, scheitert ein Erfolg in Afghanistan bislang an einer zielführenden Strategie.

Zuletzt wurden in Pakistan mehr als 35 Millionen Kinder in 163 Distrikten geimpft, vor allem solche, die in der Vergangenheit „übersehen“ worden waren. Von großem Vorteil war dabei der Einsatz von 200.000 einheimischen Helfern aus den Kommunen, die selbst in den bislang „vergessenen Siedlungen“ erfolgreich waren. Senatorin Ayesha Raza Farooq, die Beauftragte der Regierung für den Kampf gegen Kinderlähmung, überzeugte sich vor Ort vom Ablauf der Impfungen. In diesem Zusammenhang betonte sie, dass noch weitere derartige Aktionen

bis Mai 2016 folgen werden. Mit insgesamt neun großen Impfrunden soll sichergestellt werden, dass alle Kinder erreicht werden und die Übertragungsrate des Poliovirus auf null sinkt. Extra für diese Aktionen wurden neue Einsatzzentren eingerichtet.

Afghanistan: Steiniger Weg

Massive Kritik an den behördlichen Aktivitäten gegen die Kinderlähmung in Afghanistan äußerten Experten vom Independent Monitoring Board (IMB): Man hätte es besser

Fortsetzung auf Seite 2



Wie hier bei einem **Nationalen Impftag** in Indien will die Regierung in Pakistan auch ungewöhnliche Wege gehen, um wirklich alle Kinder mit den Polio-Tropfen zu erreichen.

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, in den vier Jahren bis 2018 mindestens jeweils 1500 US-Dollar (ca. 1317 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

NACH ZWEI POLIO-FÄLLEN MASSENIMPFUNGEN IN DER UKRAINE

Nachdem in der Ukraine im September zwei Impfstoff-abgeleitete Polio-Infektionen aufgetreten waren, hat die Regierung des Landes in Abstimmung mit der WHO reagiert: Seit dem 21. Oktober laufen landesweite Schluckimpfungen, die in der erste Stufe 2,85 Millionen Kinder unter sechs Jahren immunisieren sollen. Mindestens zwei weitere Runden sind vorgesehen, um weitere 4,75 Millionen Kinder bis zehn Jahre zu schützen.

Die Nachricht von zwei Kleinkindern mit Lähmungssymptomen in der Provinz Transkarpatien im Südwesten des Landes bedeutet den ersten Polio-Ausbruch in Europa seit 2010, so die Global Polio Eradication Initiative (GPEI). Da Lähmungen nur bei einem unter 200 Infizierten auftreten, deutet jeder Fall auf Hunderte Betroffene hin. Bislang sind keine weiteren Lähmungen aufgetreten, allerdings rechnet die GPEI mit Millionen von ungeschützten Kindern in dem Land.

Gemäß den Notfallregelungen nach einem Polio-Ausbruch stehen die WHO und UNICEF dem Gesundheitsministerium in Kiew mit technischer und personeller Unterstützung zur Seite, um großflächige Gegenmaßnahmen zu ermöglichen. Das Hilfsangebot umfasst neben der Bereitstellung der Impftropfen, die mit Spenden der Regierung Kanadas finanziert wurden, das Training von Impfhelfern, Hilfe bei der Laborüberwachung beim Verdacht auf Akute Schlanke Lähmungen (acute flaccid paralysis – AFP) sowie Unterstützung bei der Kontrolle von Abwassersystemen auf Polioviren.

Daneben geht die WHO möglichen Wanderwegen der Viren nach. Das Infektionsrisiko innerhalb des Landes wird wegen einer niedrigen Impfquote relativ hoch geschätzt. Dagegen bereitet das Exportrisiko den Experten derzeit weniger Sorge, obwohl die betroffene Region an vier Länder angrenzt: Ungarn, Polen, Rumänien und die Slowakei. Die gegenwärtig über die sogenannte Balkan-Route Richtung Nordeuropa reisenden Flüchtlinge sind ein weiteres schwer einzuschätzendes Risiko-Potenzial.

GPEI/ms

Fortsetzung von Seite 1

machen können, ja besser machen müssen, betonen sie und fordern Abhilfe durch:

- Erforschung, warum immer noch Kinder „vergessen“ werden
- klare, nachprüfbare Zielvorgaben
- Verbesserung der Zusammenarbeit unter den Partnern bei den Impfungen
- Einsatz der Mitarbeiter mit der größten Erfahrung am richtigen Ort
- klare Hervorhebung der Dringlichkeit
- Einsatz innovativer Verfahren und Ideen
- Anreize für die Teilnahme an Impfungen

- Zielgerichtete Maßnahmen in den Polio-Nestern.

Wie so häufig – so wird zusammenfassend betont – sind nicht fehlender Impfstoff und die Verbreitung des Virus die Ursachen des ausbleibenden Erfolgs, sondern menschliche Unzulänglichkeit, fehlende Kommunikation und schlechte Vorbereitung. Pakistan zeige dagegen, dass Erfolg auch unter schwierigen Umständen möglich ist.

H.P.

Wo unser Geld bleibt

Spenden aus Clubs und Distrikten für PolioPlus fließen nicht in einen großen Topf bei der Rotary Foundation, sondern werden zweckbestimmt von Deutschland aus über den Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG) auf Anfrage angewiesen. Das Verfahren funktioniert so, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) an Rotary International eine Liste mit bevorstehenden Aktivitäten gegen die Kinderlähmung übermittelt, aus der der RDG ein Projekt auswählt. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass der RDG-Vorstand vorher entscheidet, wo die Spenden aus Deutschland konkret eingesetzt werden, und die WHO darüber einen aussagefähigen Verwendungsnachweis bereitstellt.

Die jüngste Überweisung aus Düsseldorf in Höhe von 1,163 Mio. Euro erfolgte Mitte Oktober an UNICEF für eine umfangreiche Impfkaktion in Nigeria: Wie RDG-Büroleiterin Renate Renker mitteilt, werden in Hochrisikogebieten 10.000 freiwillige Helfer, 1650 muslimische Frauen und 1718 Polio-Überlebende eingesetzt. Sie benötigen für ihre Arbeit eine Ausstattung mit Impfsätzen sowie Lehrmaterial, um grundlegendes Hygieneverhalten in Haushalten zu vermitteln. Eine Tranche fließt zudem in eine Radio-Werbekampagne.

SPURT-ZIEL: Zehn Millionen Dollar

Wenn das RI-Team mit Generalsekretär John Hewko am 21. November beim Rad-Klassiker *El Tour de Tucson* in Arizona über die Ziellinie rollt, sollen über zehn Millionen Dollar für END POLIO NOW im Kasten klingeln. Wie in den Vorjahren hoffen die Sprinter auf großzügige Spenden für ihre Performance über 170 Kilometer. 2014 wurden sieben Mio. USD eingefahren. www.endpolio.org/miles-to-end-polio

DIE AKTUELLE LAGE: NOVEMBER 2015

N eu aufgetaucht auf der Polio-Landkarte ist Laos in Südost-Asien, wo Anfang September urplötzlich ein Polio-Fall entdeckt wurde. Verursacher ist ein Impfstoff-abgeleiteter Virus (*circulating Vaccine-Derived Poliovirus – cVDPV*). Das betroffene Kind lebt in der sehr dünn besiedelten zentrallaotischen Provinz Bolikhamsai und ist ein acht Jahre alter Junge. Wie im Fall der Ukraine (siehe Rote Spalte) wurden sofort Gegenmaßnahmen mit Massenimpfungen

in drei Provinzen des Landes eingeleitet. (Stichtag jeweils 21. Oktober)

GEBIET	Infektionen 2015	(2014)
Afghanistan	13	(12)
Nigeria	0	(6)
Pakistan	38	(209)
	51	(227)
Nicht-endemische Länder	0	(19)
Gesamt	51	(246)

Quelle: www.polioeradication.org

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg